

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des entgeltpflichtigen Masterstudiums Patentingenieurwesen ist ein erfolgreich absolviertes ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium (z.B. Maschinenbau, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Werkstofftechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie o.ä.) mit einem Master, Diplom oder Bachelor (mindestens 7 Semester und 210 ECTS-Punkte) als akademischem Abschlussgrad sowie ein Jahr Berufserfahrung.

Bewerber mit einer Gesamtnote der Bachelor-, Master- bzw. der Diplomprüfung von 2.0 und besser werden ohne weitere Eignungsprüfung aufgenommen. Alle anderen Bewerber müssen an einer Eignungsprüfung teilnehmen. Wurde ein Bachelorabschluss mit weniger als 210 ECTS-Punkten erworben, kann von der Möglichkeit eines Sonderstudienplanes zum Erwerb noch fehlender Leistungspunkte Gebrauch gemacht werden.

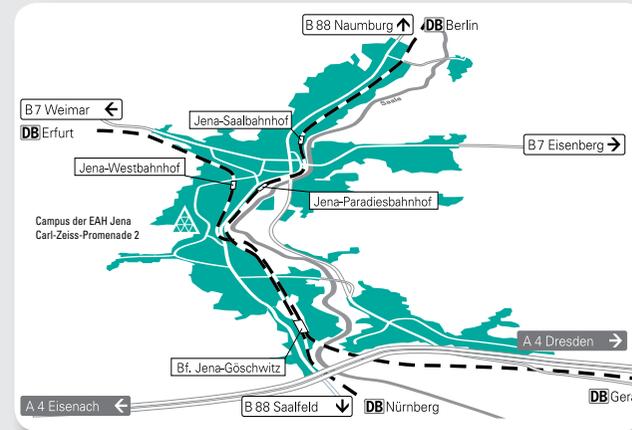
Berufliche Perspektiven

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die beruflichen Perspektiven von hervorragend ausgebildeten Fachkräften exzellent sind. Den Absolventen dieses deutschlandweit einmaligen Masterstudiengangs eröffnet sich in Verbindung mit ihrer ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Erstqualifikation das spezielle Berufsfeld eines Fachspezialisten (z.B. Produkt- oder Prozessentwickler), der mit einem zusätzlichen umfangreichen theoretischen und praktischen Schutzrechtswissen versehen ist und dadurch innerhalb der Firma eine exponierte Stellung einnimmt. Typische Einsatzbranchen sind z.B. Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrtindustrie, Umwelttechnik, Medizintechnik und optische Industrie.

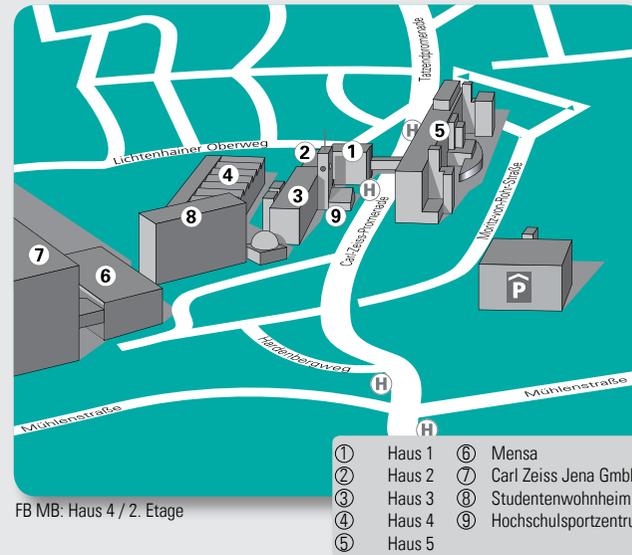
Detaillierte und aktuelle Informationen zur Bewerbung, zu den Terminen und den Kosten erfahren Sie beim Team von JenALL, siehe Kontaktfeld.

Beginn	jeweils zum Wintersemester
Bewerbungsschluss	jeweils zum 15.09.
Kosten	Es handelt sich um einen kostenpflichtigen Studiengang.
Studiengangsleiter	Prof. Dr.-Ing. Martin Garzke Tel. 03641 205-300; Fax: 03641 205-301 E-Mail: piw@eah-jena.de
JenALL e.V.	Tel.: 03641 205-108 E-Mail: mail@jenall.de Homepage: www.jenall.de

Anfahrtsplan



Campus-Lageplan



Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt nachträglicher Änderung. Aus diesem Informationsflyer können keine rechtsverbindlichen Ansprüche abgeleitet werden.



Carl-Zeiss-Promenade 2, Postfach 10 03 14, 07703 Jena

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland
Akkreditierungsrat ■
erfolgreich akkreditiert von ACQUIN

Patentingenieurwesen

Berufsbegleitender Masterstudiengang

**INNOVATION
FÜR
LEBENSQUALITÄT.**

Gesundheit, Präzision,
Nachhaltigkeit & Vernetzung

Fotos: EAH Jena, S. Reuter, I. Rodigast

M. Eng. Patentingenieurwesen

Inhalt und Ziel des Studienganges

Deutschlands Erfolg als Exportnation beruht auf innovativen Produkten, die weltweit gefragt und geschätzt sind („Made in Germany“). Unternehmen finanzieren daher teure Forschung und Entwicklung, um mit technischen Neuheiten der Konkurrenz immer einen Schritt voraus zu sein. Für technische Neuheiten müssen jedoch rechtzeitig Schutzrechte (Patente etc.) beantragt und gesichert werden, damit Wettbewerber am Markt diese Ideen nicht einfach kopieren und wirtschaftlich für sich einen Vorteil daraus ziehen können.

Jedes Jahr werden allein in Deutschland etwa 60.000 Patente und mehr als 130.000 weitere technische Schutzrechte, wie z.B. Marken oder Gebrauchsmuster, angemeldet. Typischerweise kümmert sich der Erfinder nur um die Erfindung, mit Fragen der schutzrechtlichen Seite seines Arbeitens ist er meistens nicht vertraut. Daher kann es passieren, dass eine geniale Erfindung durch ungenügende Vorsicht frühzeitig den falschen Personen bekannt wird, noch bevor ein Schutzrecht dafür angemeldet wurde. Gerade bei klein- und mittelständischen Unternehmen, die über keine eigene Patentabteilung verfügen, ist diese Gefahr besonders groß.

Mit dem neuen Masterstudiengang Patentingenieurwesen der EAH Jena wird leistungsbereiten Ingenieuren und Naturwissenschaftlern ein attraktives Angebot unterbreitet, in berufsbegleitender Form sich umfangreiches Wissen des angewandten gewerblichen Rechtsschutzes anzueignen mit dem Ziel, einen hochwertigen Masterabschluss zu erwerben.

Patentingenieure/-referenten/-manager greifen die auf Basis geistig-schöpferischer Tätigkeit erarbeiteten Erfindungen innerhalb eines Unternehmens oder einer Forschungseinrichtung auf, begleiten den Erfinder und den Patentanwalt bei der Ausarbeitung der Erfindungsmeldung oder unterstützen den Anmeldeprozess bei den Patent- und Markenämtern. In Verbindung mit ihrer vorher erlangten ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Qualifikation (Bachelor, Master oder Diplom) können sie auch die Unternehmensführung in technischen, wirtschaftlichen oder strategischen Fragen des Patentmanagements beraten.

Ein weiteres Ziel des Masterstudienganges ist es, Voraussetzungen zur Übernahme von Projekt- oder Personalverantwortung unter Beachtung strategischer, wirtschaftlicher, planerischer und organisatorischer Aspekte zu schaffen.

1. Semester	Zeit- und Selbstmanagement		Kosten- und Leistungsrechnung	Steuerrecht für Führungskräfte	Wettbewerb & Innovationspolitik	Innovationsmanagement
2. Semester	Wirtschaftsrecht	Arbeitsrecht	Verfahrensrecht	Internationales Wirtschaftsrecht	Personalmanagement	Projektmanagement
3. Semester	Arbeitnehmererfindungsgesetz	Patentinformation & Datenbank-Recherchen	Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht	Markenrecht, Designrecht und Urheberrecht	Anmelde-, Prüfungs- und Erteilungsverfahren vor den zuständigen Behörden und Rechtsmittelinstanzen	Management der Patentarbeit im Unternehmen
4. Semester	Erlangung von Schutzrechten	Durchsetzung, Lizenzierung und Vernichtung von Schutzrechten	Bewertung von Schutzrechten und Schutzrechtsstrategien		Neuere Entwicklungen im Gewerblichen Rechtsschutz	

Zur Erreichung der genannten Ziele besteht das Curriculum aus folgenden Kompetenzfeldern:

- ▶ Management- und betriebswirtschaftliche Grundlagen
- ▶ Juristische Grundlagen
- ▶ Angewandter gewerblicher Rechtsschutz

Aufgaben und Einsatzgebiete

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudienganges Patentingenieurwesen arbeiten die Absolventen weiterhin als Ingenieure oder Naturwissenschaftler in ihrem ursprünglichen Tätigkeitsgebiet in Forschung, Entwicklung, Produktion oder benachbarten Stabsstellen (u.a. als Entwicklungs-, Konstruktions-, Versuchs-, Prozessplanungs- oder Qualitätsmitarbeiter). Mit ihrem neu erworbenen umfangreichen Wissen zum gewerblichen Rechtsschutz übernehmen sie als Spezialisten zusätzliche, strategisch wichtige Aufgaben als Patentmanager oder -referent.

Derartigen Aufgaben können sein:

- ▶ Ansprechpartner für externe Patentanwälte
- ▶ Ansprechpartner für Erfinder in den Unternehmensabteilungen: Ausarbeitung von Erfindungsmeldungen, Schulung und Mitarbeitersensibilisierung
- ▶ Patentmonitoring/-recherchen: Überwachung innovativer und potentieller Wettbewerber, Verfolgung technischer Entwicklungen
- ▶ Strategisches Patentmanagement
- ▶ Wirtschaftliche und strategische Patentbewertung (z.B. bei geplanten Firmenübernahmen)
- ▶ Beratung der Geschäftsführung / des Vorstands bezüglich der Patent- bzw. Anmeldestrategie, der Übernahme fremder Patente oder der Überkreuzlizenzierung mit anderen Unternehmen

In vielen Unternehmen ermöglicht der Masterabschluss auch eine schnelle Verantwortungsübernahme auf Fach- und/oder Leitungsebene (z.B. Aufbau von Patentabteilungen).

Studienablauf

Der Masterstudiengang Patentingenieurwesen ist als Fernstudien-gang speziell für Berufstätige entwickelt worden und somit berufsbegleitend studierbar. Er ist modular aufgebaut und umfasst insgesamt 90 ECTS (72 ECTS in Modulen und 18 ECTS für die Masterarbeit). Die Laborpraktika werden in Blockform freitags und samstags durchgeführt. Darüber hinaus werden Konsultationstage angeboten, um im direkten Kontakt mit den Dozenten die Lehrinhalte anwendungsbezogen zu reflektieren und somit eine bestmögliche Prüfungsvorbereitung zu gewährleisten. Nach 4 Semestern mit Lehrveranstaltungen wird im 5. Semester die Masterarbeit angefertigt.

Studienabschluss

Nach erfolgreichem Studienabschluss verleiht die Ernst-Abbe-Hochschule Jena den international anerkannten akademischen Grad „Master of Engineering (M. Eng.)“.

